

DAMALS WAR ES FRIEDRICH – Teil 1

Hans Peter Richter

Bitte kopiere den Text der jeweiligen Fragenblöcke in eine Mail und sende sie mir am Abend des jeweiligen Tages beantwortet zurück.

Leseabschnitt 1: Seite 9 – 25 (bis 24.3.)

- 1a.) Wem gehört das Haus, in dem Friedrich und der Ich- Erzähler (Hans) wohnen?
- 1b.) In welchem Jahr kam Hans zu Welt?
- 1c.) Um wie vieles ist Hans älter als Friedrich?
- 1d.) Richtig oder falsch?: Friedrichs Vater arbeitet bei der Post.
- 1e.) Die Buben lernen sich erst kennen, als Hans' Mutter Friedrich einmal zur Beaufsichtigung zu sich nimmt. Wie alt sind die Buben zu diesem Zeitpunkt?
- 1f.) Durch welches Spielzeug erregt Friedrich Hans' Aufmerksamkeit?
- 1g.) Richtig oder falsch?: Reibekuchen werden aus Karotten gemacht?
- 1h.) Friedrich und seine Mutter spielen im Schnee. Warum entscheidet sich Hans' Mutter in letzter Sekunde, sich doch nicht zu den beiden zu gesellen?
- 1i.) Warum trauen sich Hans' Eltern nicht, dem Großvater zu widersprechen?

Leseabschnitt Seite 2: 26 – 42 (bis 25.3.)

- 2a.) Wie heißt das Röhrchen, das am Türpfosten von Familie Schneider angebracht ist?
- 2b.) Welche Bedeutungen für das Wort „Sabbat“ findest du? Suche im Internet!
- 2c.) Gebetsrichtung: Suche durch Google: Warum kehrt sich Frau Schneider beim Gebet der Wand zu?
- 2d.) Schulanfang: Warum darf Hans seine Schultüte erst daheim öffnen?
- 2e.) Nach dem Besuch auf dem Rummelplatz fragt der Vater: „Was gibt es heute Mittag zu essen?“, die Mutter antwortet: „Postkarten!“ – Erkläre, was sie damit meint!
- 2f.) Was für ein Geschäft führt Herr Rosenthal?
- 2g.) Wer bringt die Buben von der bedrohlichen Situation vor dem Geschäft weg?

Leseabschnitt Seite 3: 43 – 57 (bis 26.3)

- 3a.) *Kinder sollten dazu erzogen werden, den nationalsozialistischen Idealen zu folgen. Dazu gab es mehrere staatliche Erziehungseinrichtungen. Jungen ab 14 Jahren kamen zur „Hitler Jugend“, Jungen zwischen 10 und 14 Jahren kamen zum „Deutschen Jungvolk“.*
Wie wurden die Jungen beim D. J. noch bezeichnet? (Heute ein Schimpfwort).
- 3b.) Welches Accessoire musste man beim Deutschen Jungvolk tragen?
- 3c.) Warum möchte Friedrich zum Deutschen Jungvolk? Woran ist er interessiert?
- 3d.) Warum schildert der Sonderbeauftragte von der Gauleitung, als er vor den 10- 14-jährigen Kindern spricht, das Schächten so furchteinflößend? Was bezweckt er?
- 3e.) Was bedeutete im nationalsozialistischen Deutschland der Begriff „Gau“? Suche im Internet!
- 3f.) Der Ball: Hans wirft aus Versehen die Scheibe ein. Man gibt Friedrich die Schuld. Warum werden Hans' Versuche, seine Schuld zu gestehen, ignoriert?
- 3g.) Treppengespräch: Auf wessen Seite ist Hans' Vater?
- 3h.) Wie bezeichnet man diese Form von Mut, sich für andere einzusetzen? (Tipp: Zivil...)

*Spitze! Du bist eine aufmerksame und tüchtige Leserin!
Super! Du bist ein fleißiger und aufmerksamer Leser!*